

abend zu sich in ihre Wohnung ein, besprach mit ihnen alle Fragen, die sie auf dem Herzen hatten, in Ruhe, wie es im Betrieb gewöhnlich nicht möglich ist. Dadurch erreichte die Genossin Koppe, daß die jungen Genossinnen sich in der Partei heimischer fühlen und ihre Kampfkraft wächst. Jetzt sind sie gefestigt und erfüllen gemeinsam mit den alten Mitgliedern gewissenhaft ihre Partei-aufträge. Einige beteiligen sich bereits selbst erfolgreich an der Gewinnung neuer Kandidaten. In einem halben Jahr konnte diese Grundorganisation ihren Mit-gliederbestand verdoppeln. Heute gibt es in allen Arbeitsbereichen und Briga-den Mitglieder bzw. Kandidaten der Partei. Das führte bei der Plandiskussion dazu, daß sich die Belegschaft in allen Brigaden verpflichtete, die bis 1960 geplante Produktion schon 1959 zu erreichen. Von etwa 520 Kollegen arbeiten 190 nach der Ludwig- und 220 nach der Mamai-Methode. Das bedeutet, daß dieser Betrieb dazu beitragen wird, die vom V. Parteitag gestellte ökonomische Hauptaufgabe zu lösen. Gerade die Plandiskussion zeigte anschaulich, wie die Kampfkraft einer Parteiorganisation wächst, wenn sie Kandidaten in ihre Rei-hen aufnimmt, die über einen großen Einfluß in ihrem Produktionsbereich oder in ihrer Brigade verfügen, die als gute Facharbeiter oder Funktionäre der Mas-senorganisationen bekannt sind und denen die Werktätigen Vertrauen entgegen-bringen. Die Parteiorganisation im VEB Brandenburger Kinderbekleidung wurde ihrer Rolle als mobilisierende und organisierende Kraft gerecht, weil sie einen wichtigen Beschluß der Kreisleitung konsequent in die Tat umsetzte.

Wir betrachten die Gewinnung der besten und fortgeschrittensten Arbeiter und Arbeiterinnen nicht als eine Kampagne, sondern als eine ständige Aufgabe. Wir bemühen uns auch, die neuen Kandidaten zu Kämpfern und Führern der werktätigen Massen zu erziehen und wollen auch damit unseren Beitrag zum Sieg des Sozialismus leisten.

Willi Radlick

Mitglied der Kreisleitung Brandenburg-Stadt

Ein Seminar über den V. Parteitag

8000 t Brikett bis Jahresende über den Plan zu liefern, verpflichtete sich das Braunkohlenwerk Pfännerhall. 1000 t Brikett will das Braunkohlenwerk Neumark über den Plan produzieren. Die erhöhten Leistungen sollen helfen, demnächst auch die Rationierung für Braunkohle aufzuheben. Im Braunkohlen-werk Großkayna-Süd wurde am 5. August zum ersten Male seit Jahren nach wochenlangem hartem Kampf unter Führung der Partei der Tagesplan erfüllt. Ein hoffnungsvoller Anfang in Anbetracht der großen Plänschulden des Be-triebes. So begann die Verwirklichung der Beschlüsse des V. Parteitages im Kreis Merseburg.

Dieser Geist des Kampfes um die Durchführung der Parteitagsbeschlüsse, der Kampf für ein größeres Tempo in der Steigerung der Produktion, beherrschte auch die Parteiaktivtagung und die Seminare mit den Parteiaktivisten des Kreises Merseburg. Der 1. Sekretär der Kreisleitung legte in einem Referat die nächsten Aufgaben im Kreis dar. Sein Referat war am Vortag von der Kreis-leitung beraten und als Direktive zur Durchführung der Beschlüsse des V. Par-teitages beschlossen worden.

Anschließend fanden dann Seminare statt. In verschiedenen Gruppen, zum Beispiel mit Genossen aus den Braunkohlen- und Chemiebetrieben, aus der Bau-